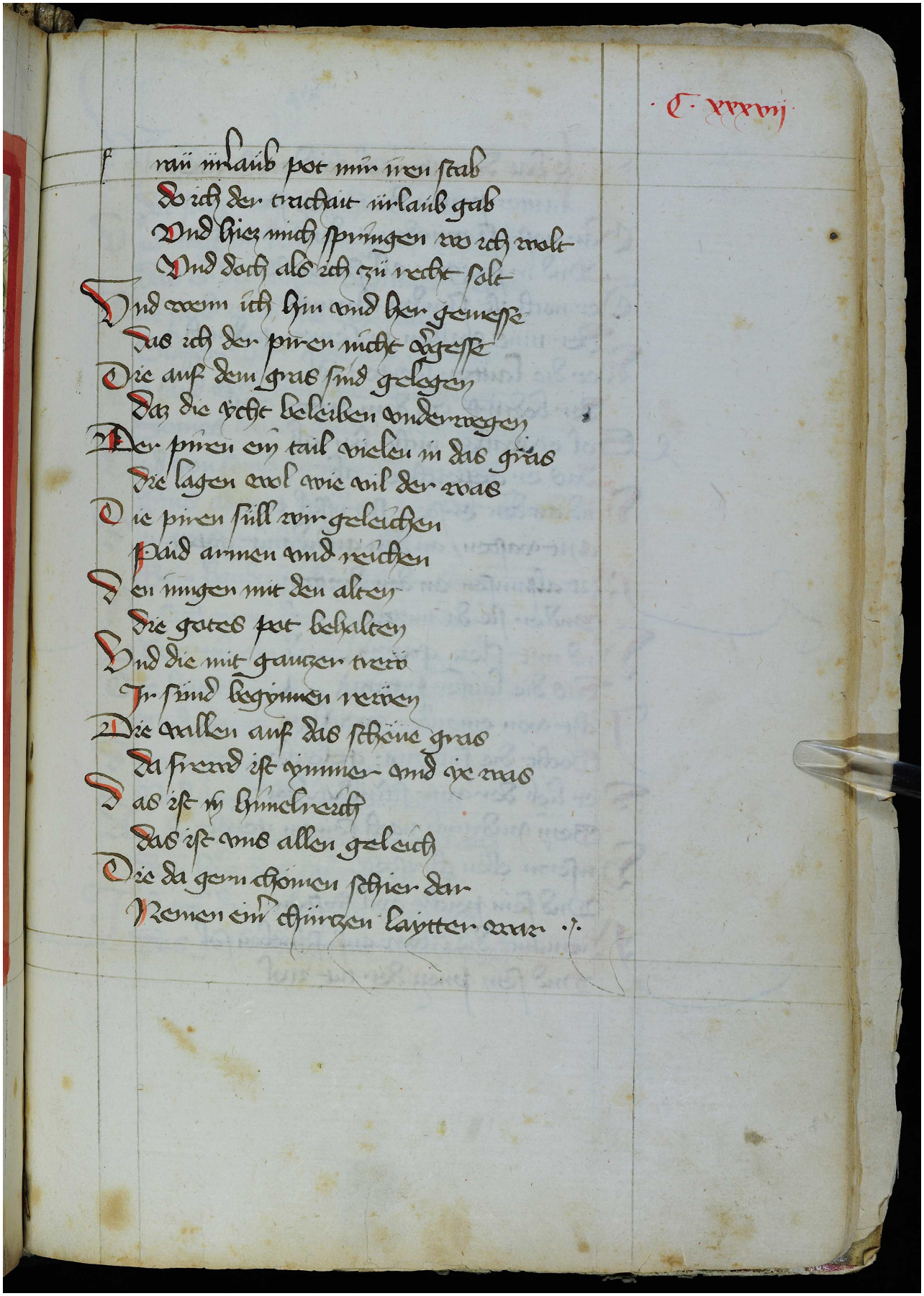
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



· C · xxxvij ·

f nun urlaub pot mir mein stab
  do ich der trachtat urlaub gab
  Und hiez mich springen wo ich wolt
  Und doch als ich zu recht solt
Und wem ich hin und her gemesse
  Das ich der piren nicht vergesse
Die auf dem gras sind gelegen
  Das die recht beleiben underwegen
Der piren ein tail vielen in das gras
  Die lagen wol wie vil der was
Die piren sull wir geleichen
  Paid armen und reichen
Den jungen mit den alten
  Die gotes pot behalten
Und die mit ganzer treu
  Jr sind begynnen reuen
Die wellen auf das schöne gras
  Da freud ist ymmer- und ie was
Das ist in himelreich
  Das ist uns allen geleich
Die da gen chomen schier der
  Nemen ein churtzen laytter wer ·:·